stiftungfhnw

Medienmitteilung vom 2. November 2026

Stiftung FHNW: Wechsel im Stiftungsrat und CHF 120'000 für innovative Projekte 2027

Der Stiftungsrat der Stiftung FHNW hat an seiner Sitzung vom 28. Oktober 2026 vier Mitglieder verabschiedet und zwei neue Mitglieder gewählt. Gleichzeitig lanciert die Stiftung ihre Ausschreibung 2027: Mitarbeitende der Fachhochschule Nordwestschweiz können bis zum 15. Dezember 2026 Projektanträge einreichen.

Wechsel im Stiftungsrat

Folgende Mitglieder wurden aus dem Stiftungsrat verabschiedet:

- **Alain Bai**, Einwohnergemeinde Muttenz, tritt nach seinem Rücktritt aus dem Gemeinderat per 28. Oktober 2026 aus dem Stiftungsrat aus. Als Nachfolgerin wählte der Stiftungsrat **Franziska Egloff-Schraner** als Vertreterin der Einwohnergemeinde Muttenz für den Rest der laufenden Amtsperiode 2025–2027.
- **Crispino Bergamaschi**, Direktionspräsident der FHNW, tritt mit seiner Pensionierung per 31. Dezember 2026 aus dem Stiftungsrat aus. Seit 2011 hat er die Stiftung mit unermüdlichem Engagement mitgestaltet und sie als verlässliche Förderpartnerin für innovative Projekte der FHNW massgeblich geprägt. Seine Nachfolge im Stiftungsrat übernimmt von Amtes wegen der künftige Direktionspräsident **Guido McCombie**; die Wahl erfolgt im Februar 2027.
- **Daniel Knappe**, Alumni FHNW, tritt nach seinem Rücktritt aus dem Vorstand per 28. Oktober 2026 aus dem Stiftungsrat aus. Als Nachfolger wählte der Stiftungsrat **Stephan Burkart** als Vertreter der Alumni FHNW für den Rest der laufenden Amtsperiode 2025–2027.
- **Michaela Kneissel**, Novartis, tritt mit ihrer Pensionierung per 28. Oktober 2026 aus dem Stiftungsrat aus.

Die Stiftung FHNW dankt den austretenden Mitgliedern herzlich für ihr Engagement und heisst die neuen Mitglieder willkommen.

Ausschreibung 2027 im Zeichen der Zukunftsfelder

Für die Förderung herausragender Projekte der Fachhochschule Nordwestschweiz stellt die Stiftung im Jahr 2027 insgesamt CHF 120'000 zur Verfügung. Im Vordergrund steht das Hauptvergabefeld «Innovationen initiieren»: Gefördert werden Projekte, die der strategischen Ausrichtung der FHNW entsprechen und Potenzial für weiterführende Vorhaben bieten – etwa mit Innosuisse, SNF, EU-Förderung, Stiftungsfinanzierung oder als Dienstleistungsprojekt. Idealerweise entstehen dabei Plattformen, auf denen die FHNW ihre Dienstleistungen und Projekte präsentieren und nachhaltig positionieren kann.

Mitarbeitende der FHNW reichen ihre Projektanträge bis zum **15. Dezember 2026** bei der Stiftung ein (mail@stiftungfhnw.ch). Der Stiftungsrat wählt die Förderprojekte an seiner Sitzung

Ende Februar 2027 auf Antrag der Vergabekommission aus. Weitere Informationen und alle Dokumente finden sich unter www.stiftungfhnw.ch.

Zusätzlich unterstützt die Stiftung FHNW in der Periode 2025–2028 die Umsetzung der strategischen Zukunftsfelder «New Work», «Future Health» und «Zero Emission» der FHNW mit jährlich CHF 30'000, insgesamt CHF 120'000.

Über die Stiftung FHNW

Die Stiftung FHNW fördert innovative Projekte in Lehre, Forschung und Entwicklung der Fachhochschule Nordwestschweiz. Seit ihrer Gründung im Jahr 2010 hat sie 74 Projekte mit einem Gesamtvolumen von CHF 3,5 Millionen unterstützt. Gemeinsam mit der FHNW trägt sie dazu bei, technische, umweltbezogene, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Entwicklungen und Innovationen nachhaltig voranzutreiben.

Weitere Informationen unter www.stiftungfhnw.ch

Bilder:




Neu im Stiftungsrat der Stiftung FHNW (v. l.): Franziska Egloff-Schraner, Vertreterin der Einwohnergemeinde Muttenz, und Stephan Burkart, Vertreter der Alumni FHNW.

Auskunft:

Karin Heimann, Geschäftsführerin Stiftung FHNW, Tel. 056 202 88 33